

Quelltor - Psalm 116 - 01.05.2016

Ps 116,1 **Du hast mir das Leben neu geschenkt!** - Ich liebe den Herrn, denn er hat mich erhört, als ich zu ihm um Hilfe schrie.

Ps 116,2 Ja, er hat sich zu mir herabgeneigt; mein Leben lang will ich zu ihm rufen!

Dank für Errettung, Errettung vom ewigen Tod zum ewigen Leben ODER Errettung aus einer Not → Auf alle Fälle ein Ausdruck der Liebe „Ich liebe den Herrn!“ und „Mein Leben lang will ich zu ihm rufen!“

Ps 116,3 Ich war schon gefangen in den Klauen des Todes, Angst vor dem Grab überfiel mich, ich war völlig verzweifelt.

Ps 116,4 Da schrie ich laut zum Herrn, ich flehte ihn an: "O Herr, rette mein Leben!"

In Todesangst rief der Schreiber dieses Psalms zum Herrn und flehte ihn an. Dramatik, ernsthafte Situation, Lebensbedrohung, Verzweiflung. (Blutflüssige Frau „Wenn ich nur den Saum seines Gewandes berühren kann...“)

Ps 116,5 Wie gnädig ist der Herr! Was er verspricht, das hält er auch. Unser Gott ist voll Erbarmen!

Ps 116,6 Er beschützt alle, die sich selbst nicht helfen können. Ich war in großer Gefahr, doch der Herr hat mir herausgeholfen!

→ *Gott ist gnädig – Unverdiente Gunst, Zuwendung, Hilfe!*

→ *Gott hält seine Versprechen!*

→ *Gott ist voller Erbarmen – Mitgefühl, Empathie, er geht nicht an der Not vorbei. (Jesus in den Evangelien „Er hielt inne, denn er war bewegt von Barmherzigkeit“ oder „denn es machte ihn traurig“ – Unser Gott hat Mitgefühl, Emotion aus der heraus er gerne handelt und hilft)*

Ps 116,7 Nun sage ich mir: "Werde wieder ruhig! Der Herr hat dir Gutes erwiesen!"

→ *Aus der Verzweiflung wird Ruhe, Frieden!*

Ps 116,8 Ja, er hat mich vor dem sicheren Tod errettet. Meine Tränen hat er getrocknet und mich vor dem Untergang bewahrt.

→ *Der Psalmist rühmt nun Gott und erzählt der Versammlung, wie wunderbar er Gottes Hilfe, Errettung aber auch Trost und Bewahrung erlebt hat.*

Ps 116,9 Ich darf am Leben bleiben, in seiner Nähe.

→ *Wahrscheinlich haarscharf dem Tode entwischt!*

Ps 116,10 Mein Vertrauen zu ihm blieb unerschüttert, auch als ich zugeben musste: "Jetzt weiß ich nicht mehr aus noch ein!",

→ *Am Ende all unserer Weisheit, dürfen wir eines nicht aufgeben: Unser Vertrauen an Gott!*

Ps 116,11 auch als ich bestürzt ausrief: "Keinem Menschen kann man vertrauen!"

→ *Selbst wenn Menschen uns im Stich lassen, unser Gott lässt uns nicht im Stich!*

Ps 116,12 Wie soll ich dem Herrn nun danken für all das Gute, das er mir getan hat?

Ps 116,13 Beim Opfermahl will ich vor allen den Kelch erheben als Zeichen meines Dankes. Denn der Herr hat mich gerettet - das allein will ich bekennen!

Ps 116,14 So will ich vor Gottes Volk erfüllen, was ich dem Herrn versprochen habe.

→ *Sein Versprechen aus Vers 2 "Mein Leben lang will ich zu ihm rufen" setzt er nun in der Versammlung in die Tat um. Ganz öffentlich bekennt er Gottes Güte und Gnade.*

Ps 116,15 Der Herr bewahrt alle, die ihn lieben, denn in seinen Augen ist ihr Leben wertvoll.

→ *Gott bewahrt uns, die wir ihn lieben, DENN „unser Leben ist wertvoll in seinen Augen“!*

Ps 116,16 Gott, du bist mein Herr, und ich diene dir, wie meine Mutter es schon tat. Du hast mich den Klauen des Todes entrissen.

Ps 116,17 Deshalb will ich dir ein Dankopfer bringen; laut will ich bekennen, dass du mein Herr bist.

Ps 116,18 [18/19] Vor deinem ganzen Volk - auf dem Vorhof des Tempels mitten in Jerusalem - will ich dir, Herr, meine Gelübde erfüllen. Halleluja!